

TIERE

Klug durch Kälte

Tiere, die in rauem Klima leben, sind oft klüger als ihre Artgenossen aus gemäßigten Breiten, das legen verschiedene Studien nahe. Nun suchen Forscher nach Beweisen, dass diese höheren kognitiven Fähigkeiten auch vererbt werden. Timothy Roth und seine Kollegen von der University of Nevada entnahmen dazu zehn Tage alte Schwarzkopfmeisenküken aus den Nestern wilder Populationen in Alaska und verglichen sie mit gleich alten, ebenfalls in Freiheit geschlüpften Exemplaren derselben Art aus dem wärmeren Manhattan in Kansas. Bis zum Alter von fünf Monaten wuchsen die Vögel in geschlossenen Räumen unter gleichen Bedingungen auf; dann wurden sie Lerntests unterzogen. So mussten die Probanden etwa durchsichtige Folien oder Deckel von Futterschalen entfernen. Die aus der Arktis stammenden Vögel erwiesen sich dabei als deutlich findiger als die Konkurrenz aus dem Süden.



Schwarzkopfmeise

NPL / ARCO IMAGES

KOMMUNIKATION

Bürger gegen Polizeifunk

Er wird zur öffentlichen Posse: der Plan, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste mit einem abhörsicheren digitalen Funknetz auszustatten. Die Standorte der über 4000 dazu benötigten Sendemasten sollten geheim bleiben. Diese sind jedoch so gut sichtbar, dass sich Bürgerinitiativen wegen des vermuteten Strahlenrisikos formieren. Im badischen Schopfheim weigerte

sich die Kommune sogar, Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Das Digitalnetz, einst für 2006 vorgesehen, wird nun wohl erst im Jahr 2014 bundesweit stehen, dürfte etwa zehn Milliarden Euro kosten und sorgt auch im Expertenkreis der Regierung zunehmend für Skepsis. Der Haushaltsausschuss des Bundestags sperrte bereits vorübergehend einen Teilbetrag von 488 Millionen Euro. Unterdessen müssen sich die Polizei- und Rettungskräfte mit dem bestehenden, leicht abhörbaren Analog-Funknetz begnügen und vertrauliche Gespräche, wie andere auch, mit dem Mobiltelefon erledigen.



Ausdruck eines Fahrtenschreibers

JAN BERGRATH

VERKEHR

Pausenschwindel

Digitale Fahrtenschreiber zur Ermittlung von Pausenzeiten, mit denen Lkw seit Mai 2006 europaweit ausgestattet sein müssen, lassen sich spielend leicht überlisten. Die Information, ob der Lkw steht oder fährt, bekommt das digitale Kontrollgerät von einem Sensor am Getriebe. Ein dort installierter Magnet kann dessen Impulse allerdings unterbinden; der Sensor meldet dann auch Stillstand, wenn das Fahrzeug in Wirklichkeit in Bewe-

gung ist. Diese Form der Manipulation birgt erhebliche Gefahren, denn sie irritiert wichtige Assistenzsysteme. So arbeitet die hydraulische Lenkunterstützung dann auch bei hoher Geschwindigkeit mit voller Kraft, als befände sich das Fahrzeug im Stand. Der Lkw reagiert entsprechend nervös auf Lenkkorrekturen. Fachleute beklagen, dass die Systeme leicht überwindbar sind. Roland Hölker, Tacho-Experte beim Fahrzeugausstatter Kienzle Automotive, schätzt, dass „20 bis 30 Prozent der Lkw-Fahrer wissen, wie man einen digitalen Tacho manipulieren kann“.

AIDS

Verwaiste Greise

Die HIV-Epidemie in Afrika führt zu einem neuartigen demografischen Massenproblem: Alte Menschen werden zu Waisen. „Wir haben festgestellt, dass Aids nahezu eine Million ältere Menschen in Afrika südlich der Sahara zurückgelassen hat, die ohne die Hilfe ihrer Söhne und Töchter leben müssen“, sagt Grant Miller, Mitautor einer Untersuchung zu diesem Problem im Auftrag der Stanford School of Medicine. Gut ein Drittel dieser übrig gebliebenen Alten müsste obendrein für kleine Kinder sorgen. Vorwiegend seien alte Frauen im ländlichen Raum betroffen. Die Forscher untersuchten Fälle in 22 afrikanischen Ländern und stießen auf extreme Schicksale, etwa das der Greisin Paullina, die 12 Kinder durch das HI-Virus verloren hat und nun für 16 Enkel sorgen muss. Mit dem Einschnitt in die Familienstruktur kollabiert ein entscheidender Pfeiler des sozialen Fundaments. Nur wenige afrikanische Länder verfügen über öffentliche Programme zur Versorgung alter Menschen.



Greisin Paullina